

## O.

**Oakes, John Wright**, Ldschfts- und Marinemlr., geb. 1822 zu Sproston House bei Middlewich, Chesire, lernte am Liverpool-College bei Bishop zeichnen, war aber im Uebrigen Autodidakt. Er bereiste England, Schottland, Irland, Wales, Italien und die Schweiz und liess sich 1856 in London nieder. Seine Arbeiten zeigen ein gründliches Studium der Natur, viel Naturgefühl und Poesie und Durcharbeitung des Details: der Warren, Sandbänke bei Maldeath, Aberfrawbay, ein einsamer Teich, Glen in Carnarvonshire, Frühlingsanfang, Morgen bei Uri, Reparatur des alten Boots, Wintermorgen bei Braemaer, Linn Muick (1872), Gebirgsbach bei Glen Derry (1873), Es klärt sich auf, sanfter Regen, das Fallow-Field (1875). Genosse der Ak. Autobiogr. *The Pictorial World* 1876. 17. Juni.

**Oakley, Octavius**, Aqu.-Mlr., geb. 1800, † d. 1. März 1867 in London, malte zuerst Portr. in Aqu., später ländliche Scenen, besonders wahr Zigeuner und zuletzt hübsch staffirte Ldschftn. 1845 Mitgl. der Aqu.-Mlr.-Gesellschaft. Redgrave.

**Obach, Kaspar**, Zeichner, Mlr. und Lithograph, geb. 1807 zu Zürich, † d. 15. Februar 1865 in Stuttgart, Schüler von H. Füssli, kam um 1825 nach Stuttgart, machte viele ldschftliche Aufnahmen, die er lithographirte oder in Aqu. ausführte (Lauffen, Maulbronn, Wildbad), und verbreitete besonders auch als Lehrer Verständniss der Natur und Sinn für das Schöne.

**Oberländer, Adolf**, Zeichner und Genremlr. aus München, anfangs für das Handelsfach bestimmt, warf sich bald auf das humoristische Genre und liefert treffliche Carikaturen für die fliegenden Bl.; auch in seinen Gemälden zeigt sich ein köstlicher Humor bei richtiger Composition. Nur Zeichnung und Färbung ist noch etwas unfertig, obwohl charakteristisch: die politischen Kannegiesser, Philisterglück, die vergebliche Vorlesung, die Tagesfrage.

**Obermann, Anthonij**, Mlr. und Radirer, geb. zu Amsterdam 1781, † daselbst 1850, malte Ldschftn mit Baulichkeiten, Pferdeställe, Viehwaiden, Blumen u. Früchte. Von seinen Radirungen nennen wir: eine Folge von 20 Bl., Studien von Stieren, Kühen, Schafen. Er zeichnete mit seinem ganzen Namen und mit A. O. f. Mitgl. der Ak von Amsterdam. Immerzeel. Nagler 1, Nro. 1091.

**Obermayer, Eduard**, Kpfst., geb. d. 28. April 1831 in München, bildete sich an der Münchener Ak. unter Prof. Lange und 1857 in Paris unter Pfnorr. Bis 1870 war er dort an verschiedenen archit. Werken beschäftigt, an der Monographie du château de Fontainebleau, an dem Château d'Anêt, den Monuments historiques français. 1870 kehrte er nach München zurück, wo er an Seidel's Werk über die K. Residenz, an Lehmann's Wiener Neubauten u. s. w. beschäftigt ist. Seine Arch. stiche sind meisterhaft. Med. Paris und Wien. Autobiogr.

**Obermüllner, Adolf**, Ldschftsmlr., geb. 1833 zu Wels in Oberösterreich, anfangs zum Handelsstand bestimmt, durfte sich 1851 der Kunst widmen und trat in die Ak. von Wien, wo er seine Studien unter Steinbach begann. Nachdem er den 1. Preis im Ldschftsfache erhalten, ging er nach München und bildete sich 3 J. lang unter Rich. Zimmermann aus. Reisen in Frankreich und Holland vollendeten seine Ausbildung. Nach seiner Rückkehr nach Wien 1860 wendete er sich hauptsächlich der Darstellung der Alpenwelt und zwar der Gletscherregion zu: Montblanc, Obersee, Achensee, Ortler, Himmelswand bei Gastein, Friedhof in der Natur, Rauriser Goldberg-Gletscher (im Beldvedere, Wien), und betheiligte sich als künstlerischer Leiter an der fotogr. Alpenexpedition des österr. Alpenverein (1861), an dem Kpfrwerk: das bayr. Hochgebirge, Tirol und die Brennerbahn; an dem Album der Kronprinz Rudolf-Bahn. Er führte 12 Nordpollschftn nach Skizzen von